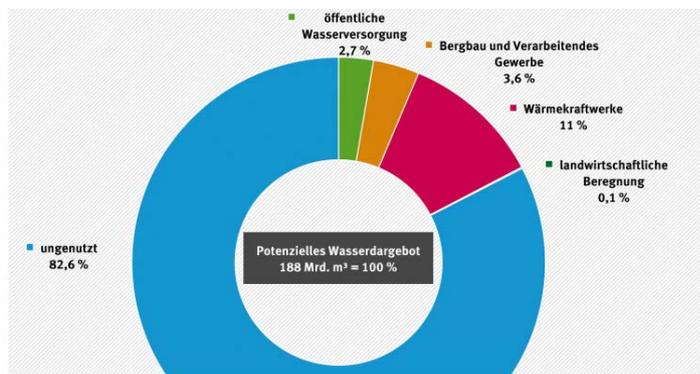


Wussten Sie schon ...

In der 3. Folge unserer Reihe 'Wussten Sie schon ...' wollen wir uns heute mit der Ressource Wasser beschäftigen.

Wasser in Deutschland

Die Wasserentnahmen der Industrie, der öffentlichen Wasserversorgung, der Wärmekraftwerke und der Landwirtschaft gehören zu den wichtigsten Wassernutzungen in Deutschland. Nach Erhebungen des Statistischen Bundesamtes haben die Industrie, die öffentliche Wasserversorgung, die Wärmekraftwerke und die im Jahr 2010 zusammen rund 32,8 Milliarden Kubikmeter (Mrd. m³) Wasser aus den Grund- und Oberflächengewässern entnommen.



Die Wasserentnahmen der Industrie und der öffentlichen Wasserversorgung sind seit dem Jahr 1991 rückläufig, die Entnahmen der Wärmekraftwerke sanken ebenfalls. Private Haushalte benötigten etwa 15,6 Prozent (%) der Gesamtentnahme. 84,4 % des Wassers wurde somit für den industriellen Bereich entnommen. Davon brauchten Wärmekraftwerke vor allem für Kühlzwecke mehr als

75 %. Das restliche knappe Viertel benötigten der Bergbau und das verarbeitende Gewerbe für ihre Produktionsprozesse.

Der Entnahmemenge von rund 32,8 Milliarden Kubikmeter steht in Deutschland ein potentiell Dargebot von 188 Mrd.m³ Wasser gegenüber. Damit ist Deutschland ein wasserreiches Land. Die Wasserbilanz ergibt sich aus zwei Größen: einmal aus den Zuflüssen aus den Nachbarländern abzüglich der Abflüsse in die Nachbarländer sowie in Nord- und Ostsee und einmal aus der Differenz von Niederschlägen der Verdunstung von Boden und Pflanzendecke.

Quelle: Umweltbundesamt

Soweit die guten Nachrichten

Wasser in der Welt

„Entlang vieler Autostraßen sieht man zahlreiche Frauen und Kinder mit leeren Eimern und Plastikbehältern in die eine Richtung gehen und mit vollen Behältern auf dem Kopf zurückkehren. Sie holen Wasser aus Flüssen, oft die einzige Wasserquelle weit und breit. Hier wird auch das Vieh getränkt und die Wäsche gewaschen.“

Eine Momentaufnahme aus Kenia, die sich so oder so ähnlich in vielen anderen 'Entwicklungsländern' tagtäglich abspielt. Der Mangel an sauberem Trinkwasser und hygienischer Abwasserentsorgung in vielen Staaten ist als globales Umwelt- und

Gesundheitsproblem in den letzten Jahren verstärkt in das Blickfeld der Politik und Öffentlichkeit geraten. Zum Problemkomplex gehört auch die Verknappung von Wasser für landwirtschaftliche und industrielle Zwecke. Die Vereinten Nationen haben daher die Jahre 2005 bis 2015 zur Dekade des Wassers erklärt. Ziel ist es, die Zahl der Menschen ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser und ohne Zugang zu sanitären Einrichtungen bis 2015 jeweils zu halbieren und bis 2025 auf null zu senken.

Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Und was heißt das für uns ?

Wie mit allen Ressourcen, die uns die Erde gibt, sollten wir verantwortlich umgehen. In Althengstett haben wir mit der Wasserversorgung derzeit kein Problem, über Herkunft und Zusammensetzung informiert die Gemeinde regelmäßig. Eines steht jedoch fest: die langfristige Sicherstellung der hohen Qualität unseres Trinkwassers kostet Geld, die Preise für das Wasser tendieren zukünftig sicher nach oben (nächste Preiserhöhung am 1.1.2017).

Hier ein paar Tipps, wie Sie Wasser sparen und damit auch etwas für den eigenen Geldbeutel tun können:

Maßnahme	Einmalige Kosten	Ersparnis pro Jahr
Wasser		
Die Pippi-Box WC-Spülung bei 'kleinem' Geschäft um 50% reduzieren	ev. kleine Investition	80 €
Engpass Einsatz von Perlatoren/Sparduschköpfen (bei 3 Perlatoren/Duschköpfen)	30 €	50–60 €
Hilfe – ich bin undicht ! Tropfende Wasserhähne/WC-Spülung abstellen	0 €	5 €
Lagerware 1.000 l Regenspeicher zur Gartenbewässerung installieren (bei 5 Leerungen pro Jahr)	100 €	25 €
Heizung + Wasser		
Ein Sommerregen Duschen statt Baden	0 €	100 €
Strom + Wasser		
Die Waschanlagen Ersatz alter Wasch/Spülmaschinen durch moderne A+++ (ev. mit Warmwasser-Anschluss)	ab 250/400 €*)	50–60 €
Volle Kanne Waschen/Spülen/Trocknen nur mit voller Ladung	0 €	bis 50 €
Tipp: Abschalten		
Kurze Duschzeiten einhalten		
Beim Zähneputzen Wasser abstellen		

*) Ersatzinvestition